

## Schulmodul «Unser Dorf vor hundert Jahren»

### Dorfrundgang

---

#### Ausgangslage

Die SuS sind bei der Exkursion „Dorfdetektive“ in die Vergangenheit eingetaucht und haben spielerisch erfahren wie die Leute vor hundert Jahren gelebt haben. Anhand der Bereiche Wasser, Haltbarmachen, Energie, Essen, Kinderaufgaben, Dorfläden und Licht konnten die SuS die Herausforderungen dieser Zeit erlernen.

Der Dorfrundgang, nach Möglichkeit im eigenen Dorf, knüpft an den Erkenntnissen und den Erfahrungen „Dorfdetektive“ an.

Der Rundgang dauert ca. vier Stunden.

#### Schwerpunkte

Der Rundgang setzt sich aus folgenden vier Schwerpunkten zusammen:

1. **Wohnhäuser und Gärten** -> Wohnen und Ernährung
2. **Werkstätten, Fabriken, Bauernhäuser** -> altes Handwerk, Arbeiten
3. **Strasse & Brunnen** -> Mobilität, Freizeit, Ferien, Auswandern
4. **Öffentliche Bauten** -> Kirche, Schule, Läden, Post, Entsorgung

#### Ablauf

Für die Auseinandersetzung mit den vier thematischen Schwerpunkten werden passende Standorte im Dorf gewählt. Diese auserwählten Standorte werden an einem Morgen besucht. Seitens der Modulleitung (ML) erfolgt bei jedem Standort eine kurze Einführung und danach führen die SuS die schriftlichen Aufträge alleine oder in Gruppen aus.

Zum Abschluss des Rundganges - von Vorteil im alten Teil des Dorfes - und am vierten Standort „Öffentliche Bauten“ kommt es zu einem Treffen mit einer über achtzig-jährigen Person, die das Dorf und deren Geschichte bestens kennt.

Zu Beginn des Treffens präsentieren die SuS in vier Gruppen die Ergebnisse ihrer Aufträge -> jede Gruppe zu einem Schwerpunkt.

Der/die Dorfkenner\*in erzählt den Kindern anhand eines Fotoalbums von früher. Eine Möglichkeit wäre, dass diese Personen Fotos von sich mitbringen, zeigen und den Bogen schlagen zu den Erzählungen der SuS.

Abschliessend nimmt die Modulleitung in Zusammenarbeit mit dem/der Dorfkenner\*in den Faden zur Dorfentwicklung bis heute auf. Es wird aufgezeigt, in welche Richtungen sich das Dorf nach aussen entwickelt hat.

## Vorbereitung

Folgende Vorbereitungen erfolgen durch die Modulleitung.

Treffen mit einer über achtzig-jähriger Person aus dem Dorf -> Standorte im Dorf eruieren und Inhalte dazu konkretisieren, die zum Dorf passen. Klären, ob eigene Bilder gezeigt werden und den genauen Terminplan besprechen.

Standorte rekognoszieren -> Ablauf definieren und fixen -> Aufträge anpassen.

## Material

Ein alter Plan und ein aktueller Dorfplan für das Ausführen der Aufträge und das Veranschaulichen der Veränderungen.

Fotomaterial vom Dorf, sofern vorhanden.

Unterstützend könnten Ankerbilder sein, die an den Standorten passend gezeigt werden. Viele dieser Bilder präsentieren das Wirken und das Leben vor hundert Jahren. Zudem kann ein Bezug zu Kunstschaffenden dieser Zeit erfolgen.

Die Rechte an den Bildern entfallen nach dem 80-igsten Todestag, des Künstlers und dürfen daher gratis kopiert und gezeigt werden. (sikart.ch – gute Bildqualität).



Auswahl zum ersten Schwerpunkt: „Der Sonntagnachmittag“ und „Die Kinderkrippe“



Passend zum Arbeiten früher. „Der Schneider“ und „Die Strickerinnen“



Eine Auswahl, die zum vierten Schwerpunkt passt. „Die Turnstunde“ und der „Schulspaziergang“.

### **Selbständige Aufträge**

Damit sich die SuS nach dem Dorfrundgang noch tiefer mit den alten Spuren auseinandersetzen, erteilt die Lehrperson einen Auftrag für Hausaufgaben oder einen freien Auftrag während dem Unterricht – Bsp. Am Nachmittag nach dem Rundgang für das Erfassen von alten Spuren:

- Befestigungsringe für Pferde
- Spuren, wo früher die Miststöcke standen
- Brunnen
- noch mehr erfragen...

### **Lehrplan 21**

Die Inhalte des Dorfrundgangs entsprechen dem Lehrplan 21 -> Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) und bieten Angebote für die Kompetenzbereiche 6,7,8,9,10 = Zyklus 1. & 2.) sowie Themen Wirtschaft – Arbeit – Haushalt (WAH), Räume – Zeiten – Gesellschaft (RZG) des Zyklus drei.

## Wohnhäuser und Gärten

---

**Notizen Früher** – anhand der Erzählungen der Schulmodulleitung

**Situation beobachten, beschreiben, vermuten -> erschliessen**

Wie viele Leute lebten vor hundert Jahren in diesem Haus?

Wie wurde das Haus gebaut und welche Materialien wurden eingesetzt?

Wie lange dauerte vor hundert Jahren der Bau eines Hauses?

Wie sah das Haus vor hundert Jahren innen aus?

Wie lebten die Leute in diesem Haus?

Zeichne einen Garten, wie er vor hundert Jahren aussah.	Wozu diente ein Garten vor hundert Jahren?

## Werkstätten / Fabriken / Bauernhäuser

---

**Notizen** zum Interview der Korberin und den Erzählungen (Bsp. Beschreibung eines Bauernbetriebes) vom ausgewählten Standort – ML liest vor.

Kennt ihr alte Handwerke, die vor hundert Jahren ausgeführt wurden?

Wo haben die Leute vor hundert Jahren in deinem Dorf gearbeitet?

-> auf einem Plan einzeichnen

Was arbeiteten die Kinder und zu welchem Taschengeld?

Wie viele landwirtschaftliche Betriebe gab es vor hundert Jahren? Wie viele heute?

Wo sind die Betriebe?

Wo stehen die alten Bauernhäuser?

-> auf dem Plan einzeichnen

Wo arbeiten die Leute heute? Nenne drei Berufe, die es vor hundert Jahren nicht gab.

## Strassen und Brunnen

---

Kurze Einführung der ML – in Bezug auf die alten Strassen -> Bild mit Brunnen.

Strassennetz vor hundert Jahren im Dorf	Strassennetz heute

Wo und wie viele Brunnen gibt es in deinem Dorf?

-> auf dem Dorfplan markieren

Wie bewegten sich die Leute vor hundert Jahren fort?

Und wohin gingen sie und warum?

Wohin: \_\_\_\_\_

Warum: \_\_\_\_\_

ML erläutert anhand von Erzählungen warum und wie die Leute zum Beispiel nach Aarau gingen.

Hier könnte auch das Auswandern nach Amerika geschildert werden.

## Öffentliche Bauten

---

ML erklärt die Begriffe öffentliche Bauten und Infrastruktur. Zeigt einen aktuellen Plan ->

Bauten: Gemeindehaus, Kirche, Friedhof, Läden, Schule, Sportanlagen, Mehrzweckgebäude

-> Infrastruktur: Wasserversorgung, Unterhalt der Strassen und Grünflächen im Sommer und Winter, Entsorgung

Öffentliche Bauten und Infrastruktur vor hundert Jahren. Zeichne einen Dorfplan aus dem Jahr 1920.



Welche Bauten gab es nicht und warum?



ML zeigt Anker Bilder zum Schul- und Sportunterricht damals. Anker hat sich kritisch mit der Schule auseinandergesetzt und die neue Ausrichtung der Schule mit seinen Bildern mitgeprägt (z.B. Stellung der Mädchen, gute Bildung)